



Im Porträt:

Gabriel Tonazzo

Seit 2010 ist Gabriel Tonazzo Vorstandsmitglied von SWISS Taekwondo und hier für die Administration und verbandsinterne Kommunikation zuständig – also für einen Bereich, von dem die meisten Verbandsmitglieder wenig wissen. Wir baten ihn um einen Blick hinter die Kulissen.

TA: Herr Tonazzo, auf der Homepage von SWISS Taekwondo steht bei Ihrem Namen das Stichwort „Administration“. Was genau ist darunter zu verstehen?

Gabriel Tonazzo: Zum einen kümmere ich mich um den Kommunikationsfluss innerhalb von SWISS Taekwondo: Ich verwalte unseren Verbandsverteiler und versorge unsere Mitglieder und meine Kollegen mit wichtigen Informationen zu nationalen oder internationalen Angelegenheiten, außerdem betreue ich unsere Mailbox com@taekwondo.ch

Zum anderen organisiere ich zum Beispiel Delgiertenversammlungen, Vorstandssitzungen, Seminare und Danprüfungen von SWISS Taekwondo – hier mache ich praktisch alles, was nicht die Referenten oder die Prüfer selber machen: Von den Räumlichkeiten und den Einladungen oder Programmen über die Verwaltung und Registrierung der Teilnehmer, das Kassieren oder die Pässeinträge vor Ort bis zum Schreiben und Versenden von Protokollen oder das Bestellen von Kukkiwon-Urkunden – um



hier nur einige Punkte zu nennen. Auch bei Turnieren bin ich dafür verantwortlich dass alle Mitglieder rechtzeitig informiert werden und erledige in Zusammenarbeit mit dem Orgakomitee die Pässeinträge. Schließlich Sorge ich dafür, dass unser

Mitgliederverzeichnis immer auf dem neuesten Stand ist und alle notwendigen Dokumente bei SWISS Taekwondo vorliegen.

TA: Das ist eine ganze Menge. Wieviel Zeit investieren Sie in Ihren Aufgabenbereich?

Gabriel Tonazzo: Rund eineinhalb Stunden täglich, dazu kommen zahlreiche Einsätze an den Wochenenden vor Ort, zum Beispiel bei Turnieren oder Prüfungen.

TA: Wie kam es denn, dass Sie gerade diesen Part in SWISS Taekwondo übernommen haben?

Gabriel Tonazzo: Großmeister Thomas Kläy hat mich seinerzeit in meine Tätigkeit eingeführt – allerdings wird der Aufgabenbereich tatsächlich immer größer. Überzeugt hat mich von Anfang an das Wissen, dass es im Verband jemanden geben muss, der diese Arbeit ausführt. Große Unterstützung habe ich dabei von meiner Frau, vor allem wenn ich doch einmal müde bin – sie motiviert mich.

TA: Was ist die kniffligste Aufgabe, für die Sie verantwortlich sind?

Gabriel Tonazzo: Das sind sicher die Dantests. Hier muss ich alle Anmeldungen und Dossiers überprüfen, unter anderem darauf, ob nicht Inhalte einfach aus dem Internet übernommen wurden – das allein ist sehr aufwendig. Leider kommt es immer wieder vor, dass wir Prüflinge ablehnen müssen, was häufig zu Diskussionen führt. Ich bin ja schon so lange im Verband – da melden sich dann Leute bei mir nach dem Motto „Du kennst mich doch und das ist mein Schüler ...“ Aber da müssen wir



Gabriel Tonazzo mit Kyokpa



Bei den Schweizer Meisterschaften in Sursee

natürlich hart bleiben. Weniger Probleme gibt es mit den Prüflingen, die auf Grund unserer Höchstteilnehmerzahl von 30 Personen ein halbes Jahr warten müssen – das hat sich gut bewährt und die Leute akzeptieren es.



TA: Gibt es etwas, mit dem Ihnen die Mitglieder die Arbeit erleichtern könnten?

Gabriel Tonazzo: Schlimm sind für mich ungenügend ausgefüllte Dokus, denen ich nachspringen muss. Die zugesandten Dokus lesen und vollständig zurücksenden – damit würden mir die Mitglieder helfen.

TA: Was macht Ihnen Freude an Ihrer Tätigkeit?

Gabriel Tonazzo: Mit Menschen zu arbeiten und abends, nach getaner Arbeit, zufrieden sagen zu können „das war OK“.

Gabriel Tonazzo privat:

Der Administrations-Experte von SWISS Taekwondo ist 61 Jahre alt, verheiratet und hat zwei erwachsene Kinder sowie zwei wunderbare Enkel. Im Hauptberuf ist er Zahntechniker mit Schwerpunkt ästhetische Keramik und Allgemeintechnik. Sein liebstes Hobby – neben Taekwondo – ist der Automodellbau.

Gabriel Tonazzo und Taekwondo:

Der Träger des 6. Dan ist seit über 40 Jahren und in den unterschiedlichsten Funktionen im Schweizer Taekwondo aktiv. 1976 begann er mit Taekwondo bei Großmeister René Bundeli, von 1977 bis 87 trainierte er in Bern bei Kim Myung Soo – damals betrieb auch seine Frau Taekwondo bis zum 1. Dan. Obwohl Gabriel Tonazzo von 1987 bis 1998 arbeitsbedingt eine Trainingspause einlegen musste, kann er auf eine eindrucksvolle Reihe von Erfolgen zurückblicken: Er ist mehrfacher Schweizermeister Kyorugi und Vizeschweizermeister Poomsae. Für das Nationalteam nahm er 1980 an der Europameisterschaft in Esbjerg/Dänemark und 1982 in Rom/Italien teil. 1980 gewann er mit dem Team das Sechs-Länder-Turnier in Innsbruck. Dazu ist er zertifizierter nationaler Instruktor und nationaler Referee 1. Klasse. Als Prüfungsexperte nimmt er Prüfungen bis zum 4. Dan ab, in einem Gremium mit vier weiteren Prüfern. Er hat viele Jahre lang mit seinem Kollegen Patrick Suter (5. Dan) die Kim Taekwondo Schule Bern geleitet, bis die beiden die Verantwortung 2017 an zwei Schüler übergeben haben, die den Dojang mit großem Elan und in neuen Räumlichkeiten weiter führen – der Schule ist Gabriel Tonazzo trotzdem weiter verbunden und er trainiert einmal in der Woche bei den „Oldies“.



Dr. Walid Younes, Silvia Häfliger, Gabriel Tonazzo



Schweizer Schulen stellen sich vor:

Generationenwechsel in einer der ältesten Taekwondo-Schulen der Schweiz

Es geht was in Bern: Nach 25-jähriger Dojangleitung übergeben Gabriel Tonazzo und Patrick Suter die Leitung der Schule an die Gebrüder Luzian und Leander Kopp. Gleichzeitig zieht die Kim Taekwondo Schule Bern nach über 30 Jahren um. Vielen aus der ganzen Schweiz ist er bekannt, der Dojang der Kim Taekwondo Schule Bern im Altersheim Weyergut in Wabern, mit seinem steinharten Boden, der bei den Anfängern Blasen an den Füßen und nach einem Sturz blaue Flecken verursachte. Die Älteren kommen ins Schwärmen und erzählen gerne ihre ganz persönlichen Anekdoten, wie sie hier unter der Anleitung von Meister Kim Myung Soo, der die Schule 1976 gründete, Taekwondo erlernt und trainiert haben. Während mehr als 30 Jahren war die Schule in der gut versteckten Turnhalle des Altersheims eingemietet und musste ihren Dojang mit anderen Mietern teilen. Ende Dezember 2016 gab die Vermieterin bekannt, dass das Altersheim Mitte 2017 um- und ausgebaut und die Turnhalle künftig anderweitig genutzt werde.

Neuer Standort

Trotz Mangel an passenden und bezahlbaren Räumlichkeiten in der Berner Umge-



Leander Kopp, Gabriel Tonazzo und Luzian Kopp

bung, konnte rechtzeitig ein neuer Standort gefunden werden. Dieser befindet sich an der Dorfstraße 6 in Wabern und damit nur einen Kilometer entfernt vom alten Dojang. Der Raum war bisher allerdings nicht als Turnhalle verwendet worden und es standen deshalb von März bis Mai umfang-

reiche Umbauarbeiten an, bevor er als Dojang in Gebrauch genommen werden konnte: Es mussten Wände herausgebrochen, Wasserleitungen gezogen, Duschen und Garderoben eingebaut, die Wände gestrichen und schließlich die lang ersehnten Matten verlegt werden. All dies war nur dank der tatkräftigen Unterstützung der Schüler möglich. Am 1. Mai 2017 wurde der Dojang erstmals für den Trainingsbetrieb geöffnet. Am 17. Juni 2017 wurde die Neueröffnung der Schule schließlich mit einem großen Fest gebührend gefeiert. Den Besuchern wurden Show-Trainings geboten und die Schüler konnten ihr Können beim Kyokpa und Kyorugi vorführen.

Übergabe in gute Hände

Gleichzeitig mit dem Standortwechsel übergaben die langjährigen Schulleiter Gabriel Tonazzo und Patrick Suter die Verantwortung an Luzian und Leander Kopp. Die beiden Brüder bedanken sich bei ihren Meistern für 18 Jahre des Trainings und wünschen sich, dass sie ihnen und der Schule noch lange erhalten bleiben. Es geht auch was im neuen Dojang: Neu finden unter der Woche täglich Trainings statt. Luzian und Leander haben es sich zum Ziel gesetzt Taekwondo in Bern noch populärer zu machen und auf nationaler Ebene sowohl im Kyorugi als auch Poomsae mit ihren Schülern wieder vorne mitzumischen. Die Kim Taekwondo Schule Bern freut sich auf Deinen Besuch.

Adresse: Dorfstraße 6, 3084 Wabern
Tel.: 079 396 89 16
Website: www.taekwondo.ch/bern
Facebook: [facebook.com/KimTaekwondoBern](https://www.facebook.com/KimTaekwondoBern)



Bekanntes Logo in neuen Räumlichkeiten



Beim Umbau helfen alle mit